

EINLADUNG zum Vortrag

## **Aristotle, Essentialism and Evolution: Dispelling a Myth**

Prof. Dr. James Lennox, Universität Pittsburgh

**Mittwoch, 11. November 2009, 18.30 bis 20.30 Uhr**  
Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften  
Leibniz-Saal, Markgrafenstraße 38, 10117 Berlin

Es gibt die weit verbreitete Vorstellung, der zufolge Aristoteles und seine modernen Anhänger eine Form von Essentialismus verteidigten, die es unmöglich machte, an die Möglichkeit von Evolution auch nur zu denken. Diesem „Mythos“ entsprechend war im philosophischen Bereich die entschiedene Abkehr vom aristotelischen Essentialismus eine notwendige Voraussetzung dafür, an die Evolution zu glauben.

James Lennox argumentiert, dass dies aus zwei Gründen falsch sei: Erstens glaube Aristoteles nicht an eine Form von Essentialismus, die Evolution undenkbar macht und zweitens verbreiteten sich evolutionäre Ideen im 18. und 19. Jahrhundert aus empirischen, nicht aus philosophischen Gründen.

James Lennox ist Professor für Wissenschaftsgeschichte und -philosophie an der Universität Pittsburgh. Er gilt als einer der besten Kenner der aristotelischen Biologie und ist zugleich einer der führenden Experten auf dem Gebiet des Darwinismus.

### **Begrüßung**

Bernd Seidensticker, Sprecher des Zentrums Grundlagenforschung Alte Welt der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften

### **Mit einem Korreferat**

von Christof Rapp, Professor für Antike Philosophie, Ludwig-Maximilians-Universität München

Die anschließende Diskussion moderiert Dr. Roland Wittwer, Arbeitsstellenleiter des Corpus Medicorum Graecorum / Latinorum der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften.

Der Vortrag findet statt im Rahmen des Jahresthemas 2009|2010 „Evolution in Natur, Technik und Kultur“ als Veranstaltung des Zentrums Grundlagenforschung Alte Welt, organisiert von der Arbeitsstelle des Corpus Medicorum Graecorum / Latinorum mit freundlicher Unterstützung der Forschungsgruppe „Mapping of Body and Soul“ des Excellence Clusters TOPOI.

Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen finden Sie unter: <http://jahresthema.bbaw.de>

**Über eine Ankündigung der Veranstaltung, Ihren Besuch und Ihre Berichterstattung freuen wir uns sehr!**

### **Informationen und Presseanmeldungen bitte unter:**

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften  
Anita Hermannstädter  
Kordinatorin Jahresthema  
Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin  
Tel. 030/20370-537, Fax. 030/20370-366  
E-Mail: hermannstaedter@bbaw.de